

## **Erneut Angstgegner Kisslegg: SVA scheidet im Bezirkspokal aus**

3:1, 3:4, 3:0, 0:3, 1:4 und nun 1:2. Der SVA verliert auch im sechsten Spiel nacheinander gegen die SG Kißlegg, doch dieses Mal war es zu verschmerzen. In der dritten Runde des Bezirkspokal wurde dem SV Aichstetten die SG Kißlegg zugelost. SVA-Coach F. Durach nutzte diese Gelegenheit, einigen Stammspielern etwas Pause zu gönnen und anderen Spielern die Chance zu geben, sich beim Heimspiel gegen den letztjährigen Vizemeister zu zeigen. So waren beim SVA mit D. Ademi, M. Gehring, L. Kling, P. Oelhaf, T. Stölzle, M. Harscher sowie die verletzten S. Zeh und A. Rock einige Stammspieler auf der offiziellen Auswechselbank zu lesen. Bei Kißlegg waren bis auf drei Spieler fast alle Leistungsträger dabei und so ging der SVA anfangs eher als Außenseiter ins Spiel.

Dennoch war der Start der Heimelf äußerst erfolgreich, denn nach nur 6 Minuten zeigte O. Herrmann seine Ballkünste. Nach einer Hereingabe von F. Romansky nahm Oli Herrmann den Ball am Strafraum an und nahm mit einer Körpertäuschung gleich drei Kißlegger aus dem Spiel. Sein Linksschuss setzte er dann unhaltbar ins linke Toreck. Der SVA war früh in Führung gegen überraschte Kißlegger, die eine Woche zuvor ihren Trainer Bastian Plocher aufgrund von mangelnder Punkteausbeute und fehlender Mannschaftsdisziplin (bereits sechs Platzverweise) entließen. Nach einer Viertelstunde egalisierten sich beide Teams im Mittelfeld. Eine Einzelaktion brachte dann den nicht unverdienten Ausgleich. J. Dentler schickte T. Maas auf die Reise, welcher das 1:1 markierte (25.). Bis zur Halbzeit blieb es bei dem gerechten Unentschieden.

Der Start der zweiten Hälfte war geprägt von Aichstettner Chancenwucher. Zunächst scheiterte J. Huber mit seinem Kopfball am gut reagierenden Keeper, dann scheiterte O. Herrmann im eins-gegen-Eins am Kißlegger Schlussmann. Kurz darauf dann die kalte Dusche für den SVA, in dem Kißlegg aus dem Getümmel heraus durch R. Notz das 1:2 erzielte (58.). Bitter, war der SVA eigentlich wieder besser im Spiel. In der 64. Minute wechselte der SVA vierfach und brachte seine fitten Spieler dann ins Spiel. Ab diesem Zeitpunkt spielte fast ausschließlich der SVA und vergab mehrere Chancen auf den Ausgleich. Ein ums andere Mal war aber bei Kißleggs Keeper D. Greinacher Schluss. Die größte Gelegenheit bot sich dann T. Stölzle, der in der 88. Minute einen Elfmeter verschoss. In der 94. Minute hatte der SVA dann noch ein Lattentreffer – es sollte einfach nicht sein an diesem Tag. Kißlegg brachte die Führung über die Zeit und gewinnt zum sechsten Mal nacheinander gegen den SVA.

Schade, dass mal wieder Kißlegg der Spaßverderber für Aichstetten ist. Allerdings konnte man aus diesem Spiel einige gute Dinge herausziehen: Die Spieler aus der heutigen Startelf nutzten allesamt ihre Chance und machten ein gutes Spiel. Nach den Einwechslungen des SVA kam dann ein neuer Wind ins Spiel, sodass der SVA die SG Kißlegg regelmäßig in deren Hälfte einschnürte. Nur das Tor sollte leider nicht mehr fallen, sodass die Niederlage am Ende trotzdem stehen bleibt. Das Ausscheiden aus dem Bezirkspokal ist dennoch zu verkraften, setzt der SVA in dieser Spielzeit sein Hauptaugenmerk doch auf die Ligaspiele, um hier bestmöglich abschneiden zu können.